

Hall. patriot. Wochenblatt

345

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

43. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 26. October 1847.

Inhalt.

Garnison-Einquartierung. — Hallischer Getreidepreis. —
44 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Garnison-Einquartierung erhalten pro Monat November, December 1847 und Januar 1848 in Naturalquartier diejenigen Häuser in dem Marien- und Ulrichsviertel von Nr. 1 — 264, welche der Ausmiethungskasse nicht beigetreten sind. Da es die zweite Tour ist, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ nicht mit angezogen, dagegen der Bruchtheil von $\frac{3}{4}$ Mann als voll berechnet. Halle, den 23. Oct. 1847.

Die Servis-Deputation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. October 1847.

Weizen	3	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	,	1	,	3	,	,	2	,	5	,	—	
Gerste	1	,	20	,	—	,	,	1	,	22	,	6	,
Hafer	1	,	2	,	6	,	,	1	,	6	,	3	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die Straßenlaternen werden angezündet am 26. bis 31. Octbr. um 5¹/₂ Uhr, und müssen brennen am 26. bis 7¹/₂ Uhr, am 27. bis 8¹/₂ Uhr, am 28. bis 9¹/₂ Uhr, am 29. bis 10¹/₂ Uhr, am 30. und 31. bis 11 Uhr. Halle, den 25. October 1847.

Der Magistrat.

Diebstahl.

Von den in letzter Zeit auf den hiesigen Wochenmärkten vorgekommenen Taschendiebstählen kann nach den Eingständnissen der verhafteten Diebin nur ein Theil zur Anzeige gebracht sein; um nachträgliche Anzeige wird gebeten. Halle, den 20. October 1847.

Der Polizei-Inspector Albrecht.

Auction.

Dienstag den 26. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in der großen Ulrichsstraße Nr. 20 einige Gold- und Silbersachen, 1 goldene Cylinderuhr, 1 silberne Taschenuhr, 1 Büchse, 2 gr. Waschkessel, Glaswerk, sehr gute Federbetten, Meubels, feine männliche und weibliche Kleidungsstücke u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Auction.

Donnerstag den 28. d. M. u. folg. Tags Nachmittag 2 Uhr soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20 eine Parthie Modewaaren, als: wollenes Mantelzeug, Umschlagerücher, Shawls, seidene Taschentücher, Damen- und Herrenhandschuh, dergl. Strümpfe, Haubenstriche, Gardinenfrangen, Tischteppiche, div. Tuchreste, Winter- Buckskins, Westenzeuge, Atlas-Cravatten und viele andere Sachen mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Ein Haus im Preise von 600 bis 1000 Thlr. wird zu kaufen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Für einen jungen Professionisten, Stellmacher Tischler oder Bödcher, ist sogleich oder zu Neujahr in einer hiesigen Vorstadt eine Stube nebst Kammer und Werkstatt zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auch können Meubels zu einer Stube käuflich mit übernommen werden. Das Nähere Sandberg Nr. 246 bei

H. Kunze.

Ein Logis von 3 aneinander hängenden Stuben nebst Kammern, großer Küche und Trockenboden, mit sehr freundlicher, freier Aussicht und in Mitte der Stadt gelegen, ist sofort oder Neujahr zusammen oder auch getheilt zu vermieten. Auskunft ertheilt L. L. Helm, große Steinstraße Nr. 175.

Eine Stube und Kammer mit Meubels ist zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 272.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern 1848 eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben, drei Kammern und Zubehör, zu vermieten.

Eine freundliche Stube und Kammer vorn heraus ist mit oder ohne Meubels an eine einzelne Person zu vermieten an der Glaucha'schen Kirche Nr. 1998.

Eine Schlafstelle für eine einzelne Person ist offen in Glaucha, Steg Nr. 1977.

Ein Bursche, der Bürstenmacher werden will, kann ohne Lehrgeld unterkommen bei

G. Söse, dicht am Roland.

Einen Lehrling wünscht der Schneidermeister G. Weikardt, Trödel Nr. 796.

F r i s c h e r K a l f
heute, Dienstag, auf der Siegelei am Weinberge.

Ein Windofen mit Röhren ist zu verkaufen Glaucha, lange Gasse Nr. 1801.

Auf dem Markte unterm Bibliothekgebäude sind frische Zeltower Rübchen zu haben bei B. Nerze.

Etablissements - Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich heute auf hiesigem Platze eine

Leinen- & Baumwollen - Waaren - Handlung

unter der Firma:

A. F. Bila,

Steinstraße Nr. 181 neben der Tabakshandlung der Herren Brunzlow & Sohn
eröffnet habe.

Meine eigne Fabrikation auf dem Tischfelde der mehrsten in dieses Fach schlagenden Artikel, so wie langjährige Erfahrung setzen mich in den Stand, allen billigen Anforderungen zu entsprechen, so wie ich stets bemüht sein werde, das Vertrauen der mich Drehenden durch billige und reelle Bedienung zu erwerben.

Halle, den 23. October 1847.

A. F. Bila.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage hier in der großen Ulrichsstraße Nr. 49 ein

Juwelen-, Gold- und Silber- Waaren - Geschäft

eröffnet habe.

Durch eine unbedingt reelle Bedienung werde ich stets das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

Halle, den 26. October 1847.

Carl Bartels.

Es wird ein reinliches Mädchen, die jeden Nachmittag ein kleines Kind warten kann, gesucht in Nr. 1730.

Die Prämien-Anleihe des Großherzogl. Badischen Staates

über eine Summe von Vierzehn Millionen Gulden

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen, ist vertheilt in 400,000 Original-Loose jedes à Thlr. 20. Pr. Ct. und wird aus den Einkünften wieder getilgt. — Die Tilgung geschieht mittelst Prämien-Verloosungen, welche aus obigem Capital, Zinsen und Zinseszinsen bestehend zusammen 30 Millionen 261,493 Gulden betragen und in nachfolgende einzelne Prämien oder Gewinne vertheilt sind, nämlich: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w.

Der geringste Gewinn den jedes Loos, wenn es jetzt gezogen wird, erhalten muß, ist 24 Thlr. Pr. Ct. und dieser geringste Gewinn steigert sich bei den spätern Ziehungen bis auf 36 Thlr. Preuß. Cour.

Die bevorstehende nächste Verloosung findet am 30. November 1847 statt.

Hierzu sind **Original-Loose** jederzeit billigst durch das unterzeichnete Handlungshaus zu beziehen; wer aber beabsichtigt, Loose von uns zu kaufen und sie nach der Ziehung wieder an uns zurückzuverkaufen, braucht nur Thlr. 1 Pr. Ct. Daraufgeld an uns einzusenden; desgleichen für vier Ziehungen Thlr. 3 $\frac{1}{2}$ Pr. Ct.

Plan und Auskunft werden von uns gratis ertheilt, können auch bei der löblichen Expedition dieses Blattes eingesehen werden.

Nach wünschen wir noch in einigen Gegenden achtbare und solide Männer mit dem Verkauf zu beauftragen; wer dazu geneigt ist, beliebe uns sein Anerbieten schriftlich zu machen.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Stichflammenöfen. Mit Hinweis auf meine in der 1. Beil. des 42. Stückes Seite 1448 abgedruckte Annonce erlaube ich mir dem sich zu betheiligenden verehrten Publikum noch zu bemerken, daß ich einen solchen **Stichflammenöfen** (wenn sämmtliches Material dazu geliefert wird) sowohl mit Kacheln als mit in Kalk gelegten Steinen und zwar mit so viel Durchsichten, als verlangt werden, unter Garantie für den billigen aber festen Preis von **1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.** brauchbar und elegant herstelle. Gleichzeitig empfehle ich mich noch dem geehrten Publikum mit Segen anderer Stubenöfen in neuester Form, Brauöfen u. aufs Angelegentlichste.

Der Maurer **Heimer**, im Rosenbaum Nr. 679.

In der neu etablirten

Modewaaren-Handlung

von

S. Gundermann, Leipziger Straße Nr. 324

im Hause des Wagenfabrikant Herrn **Kathe**, ist eine Sendung von **Mousselin de laine**, Napolitains und Sammwesten angekommen.

— **Große Italien. Maronen** —
empfang **C. S. Kisel.**

— **Frische Rhein-Neunaugen** —
erhielt **C. S. Kisel.**

— **Sette Limburger Käse** —
bei **C. S. Kisel.**

Hamb. Bücklinge, geräucherte **Heringe**
empfiehlt frisch **Volge.**

Schilddecken sind fortwährend zu bekommen in **Glauch**
am **Saalberge** Nr. 1903 bei **A. Andchel.**

Zwei fette **Schweine** stehen zum Verkauf in **Glauch**
Nr. 2010/11, der Kirche gegenüber.

Ein großer **Mehlkasten** wird zu kaufen gesucht
Schülershof Nr. 752.

Ein zu Döllnitz in der Rue im baulichen guten Zustande befindliches Wohnhaus mit 3 Stuben, 3 Kammern und Küchen, Hofraum und Stallung, ein Garten, 30 □ Ruthen enthaltend, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Näheres hierüber in der Expedition dieses Blattes.

Ein in gesetzten Jahren stehender erfahrener Oeconomie-Verwalter nebst Frau, mit den besten Zeugnissen versehen, wünschen, ersterer als Verwalter und letztere als Wirthschafterin in und um Halle auf einem Gute zu Neujahr 1848 angestellt zu werden. Hierauf reflectirende Herren Beamteten können das Nähere in der Expedition dieses Blattes erfahren.

Starken geräucherten Wessertachs, Kollaal, frischen Hamb. Caviar, wie auch die ersten Elbinger Neunaugen und frische Bratheringe erhielt **G. Goldschmidt.**

Die ersten italienischen Maronen, wie auch die ersten Mess. Citronen, à St. 1 Egr. bis 1¹/₄ Egr., in Hunderten billiger, bei **G. Goldschmidt.**


Die ersten Rügenwalder Gänsebrüste bei **G. Goldschmidt.**

Kieler Sprossen und Speckbäcklinge, wie auch Stralsunder Bäcklinge empfiehlt **G. Goldschmidt.**

Sehr gut kochende Linsen, Bohnen, Erbsen und Hüse empfiehlt **M. Weber.**

Eingemachte Senfgurken und Perlzwiebeln empfiehlt **M. Weber.** Schmeerstraße Nr. 711.

Es sind noch mehrere ordentliche Mädchen zum 1. November zu vermieten durch Frau **Fleckinger,** große Klausstraße Nr. 876.

 1400 bis 1800 Thaler, sichere Hypothek, zu 5 pCent Zinsen werden zu cediren gesucht Jägerplatz Nr. 1086.

(Anzeigebuch-Verlagsgesellschaft des Buchh.)

Heute Morgen um 3 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben Frau Johanne Dorothee Mente geb. Meißner. In ihr wurde eine brave Gattin, eine so herzengute Mutter zu Grabe getragen, und nur die Ueberzeugung, sie einst droben im Kreise der Seligen wiederzusehen, vermag unsern Schmerz über den unerseßlichen Verlust zu lindern.

Halle, den 20. October 1847.

Friedrich Mente, als Gatte.

Friedrich Mente

Karl Mente

Wilhelm Mente

Karoline Mente

verheh. Beyer

Andreas Mente

Eduard Beyer, als Schwiegersohn.

Rebecca Mente geb. Adermann,

als Schwiegertochter.

Für die so menschenfreundliche Güte und ehrenvolle Theilnahme bei dem Begräbniß meines seligen Mannes, des Assistenten im hiesigen Passbüroau A. Jacobi, sage ich hierdurch öffentlich — da ich sonst weiter nichts thun kann — meinen innigsten Dank. Gott wolle Sie dafür segnen!

Die hinterlassene Wittve
mit ihren 4 kleinen Kindern.

Diejenigen Herren, welche bei der nächsten und darauf folgenden Bürgerversammlung Vorträge zu halten beabsichtigen, bitte ich, dies gefälligst mich wissen lassen zu wollen. Halle, den 23. October 1847.

Sasemann, Diaconus.

Der Herr Prediger Giese wird dringend gebeten, seine drei zuletzt gehaltenen, ganz vortrefflichen Predigten dem Druck zu übergeben. A bis Z.

Ich wohne kleiner Sandberg Nr. 276.

C. Richter, Schneidermeister.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)